

GROSSER KONZERTABEND

Drei Chöre, ein Erfolg

Von Petra Grebe, 04.10.09, 16:26h

Paul F. Irmen dirigierte die „Chorinitiative 2009 Kreis Euskirchen“. Die Chorgemeinschaft „Allegro Vivace“ aus Bad Münstereifel, der Männerchor aus Dahlem und der Kirchenchor Marmagen hatten sich zusammengeschlossen.



Der Marmagener Dirigent Paul F. Irmen dirigierte gleich drei Chöre. Die Sänger überzeugten mit einem bunten Querschnitt aus der großen Chorliteratur. (Bild: Grebe)

NETTERSHEIM-MARMAGEN „Im Zauber der Nacht“ war der Konzertabend am Samstag in Marmagen betitelt. Und das war nicht zu viel versprochen. Tatsächlich gelang es, die sehr nüchterne und wenig charmante Sporthalle mit magischem Glanz zu erfüllen. Gleich drei Chöre standen auf der Bühne, die zusammen einen einzigen Klangkörper bildeten.

In der „Chorinitiative 2009 Kreis Euskirchen“ hatten sich die Chorgemeinschaft „Allegro Vivace“ (Bad Münstereifel), der Männerchor aus Dahlem und der Kirchenchor Marmagen zusammengefunden, um dieses Projekt auf die Beine zu stellen.

Bis auf den letzten Platz war die Sporthalle gefüllt. Das Publikum erlebte einen abwechslungsreichen Abend mit einem Streifzug durch die Opern- und Musicalwelt. Die Leitung über die rund 110 Sänger hatte Paul F. Irmen. Intensiv war in den letzten Monaten geprobt worden, so dass der Chor auch so schwierige Stücke wie den Pilgerchor aus Richard Wagners Oper „Tannhäuser“ meisterte. Außerdem hatte Irmen hochkarätige Sänger für den Abend verpflichten können. Die Sopranistinnen Tina Scherer und Barbara Felicitas und vor allem auch der Tenor Thomas Benden und der Bass Andreas Mitschke konnten durchweg überzeugen.

Konzert in sechs Bilder unterteilt

Ein Orchester benötigten die Sänger zur musikalischen Unterstützung nicht. Schließlich saß Karl-Josef Görden am Klavier, der mit seinem einfühlsamen und akzentuierten Spiel mehr als nur eine „Begleitung“ für Chor und Solisten war. Die Moderation lag in den Händen von Alois Kranz, der die Zuschauer unterhaltsam durch den Abend führte und auch einiges Wissenswertes über die Komponisten des Abends zu berichten wusste. Mit seinen gelungenen Arrangements forderte Dirigent Paul F. Irmen seine Sänger. In sechs Bildern hatte er das Konzert unterteilt. Da lebten manch seltsame und skurrile Gestalten wie im Phantom der Oper auf, es wurde von der Hoffnung und der Liebe gesungen, aber auch von der Verzweiflung und der Düsterei der Nacht. Der Dirigent verlagte von seinen Sänger einiges ab, um bei den gewaltigen Chorstücken wie dem Pilgerchor oder dem Gefangenenchor aus Giuseppe Verdis Oper „Nabucco“ alles herauszuholen. Stimmgewaltig füllte der Chor den letzten Winkel der Halle.

Doch die Sänger konnten auch anders. Das bewiesen die Akteure immer wieder in den leisen und zarten Passagen der Chorstücke sowie besonders beim Song

„Memory“ aus dem Musical „Cats“, das der Chor zusammen mit Barbara Felicitas sang.

Studentenchor und Katzenduett

Vergnügt startete die zweite Hälfte des Konzerts. Der „Studentenchor“ aus „Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach stand auf dem Programm, und die Männer gaben sich ganz wein- und bierselig. Immer wieder amüsanter auch das „Katzenduett“ von Gioachino Rossini. Die beiden Sopranistinnen lebten sich förmlich in die Samtpfoten hinein und miauten sich meisterhaft durch das Werk.

Romantisch wurde es mit der „Barcarole“ ebenfalls aus „Hoffmanns Erzählungen“. Gewaltige Klänge gab es noch einmal zum Schluss des Abends. Mit dem „Schreckenschor“ und der „Lichthymne“ von Felix Mendelssohn Bartholdy aus seiner Kantate „Die erste Walpurgisnacht“ gaben die Sänger noch mal alles. Voller Inbrunst sangen sie sich durch das vielstimmige Chorwerk und sorgten für einen fulminanten Abschluss. Stehende Ovationen waren der Lohn für alle Beteiligten. Erst nach einer Zugabe ließ das Publikum die Mitwirkenden von der Bühne.

Am Sonntag trat die Chorinitiative mit dem gleichen Programm in Bad Münstereifel in der Konviktkapelle auf und konnte dort ebenfalls das Publikum begeistern. Die dritte Aufführung von „Im Zauber der Nacht“ folgt schließlich am Samstag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr im Vereinshaus Dahlem. Karten kann man unter 0 24 47/91 11 40 bestellen.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1246883977215>

Copyright 2010 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.